

## Adventlich feiern auf dem Land

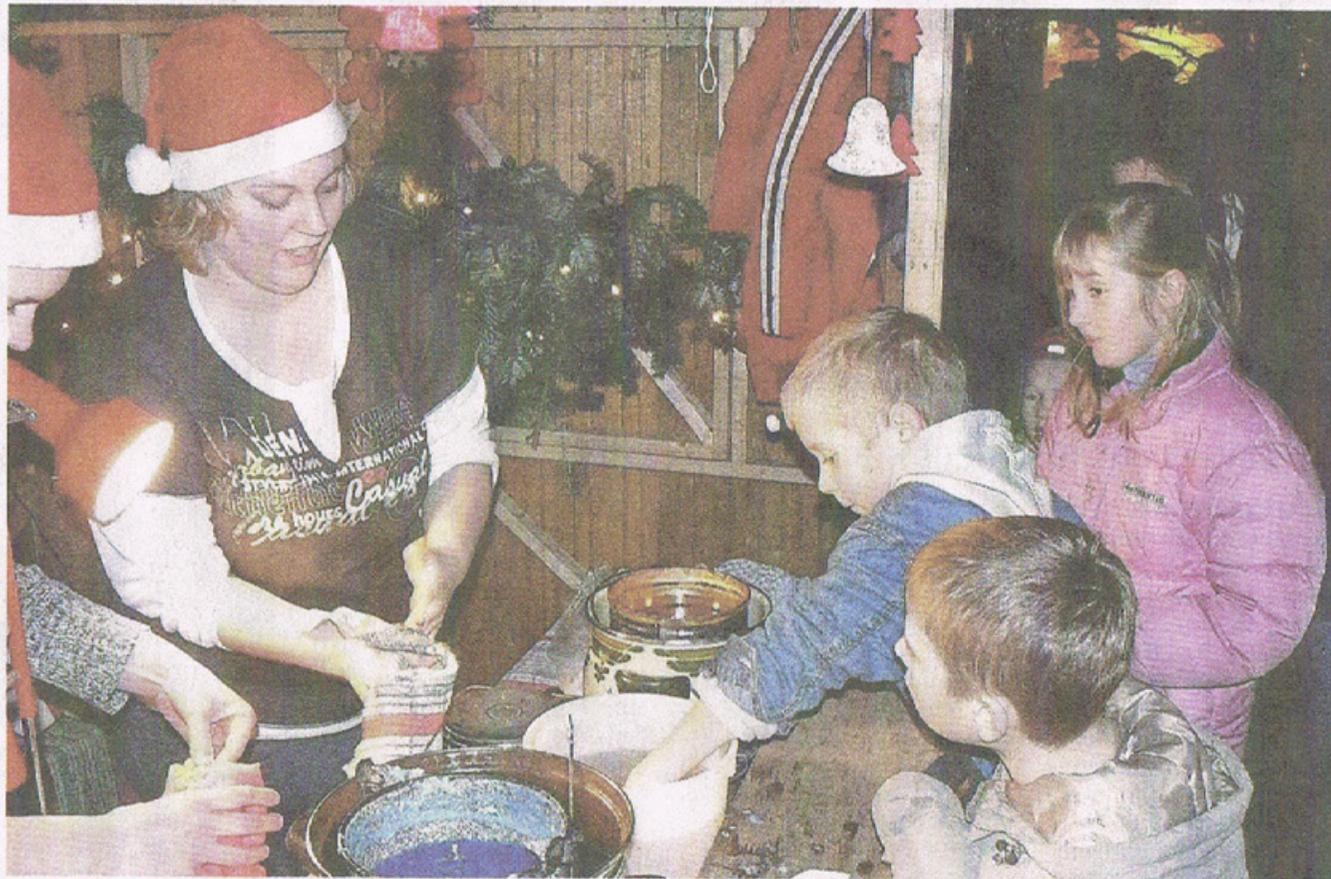
Weihnachtsmarkt am Landgasthof „Zum kühlen Grunde“ am 21. Dezember

**VINNEBERG.** Klein aber fein – und vor allem sehr idyllisch, das ist der Weihnachtsmarkt im Gästegarten des Landgasthofs „Zum kühlen Grunde“ in unmittelbarer Nachbarschaft des Klosters Vinnenberg.

Hier steht nicht das große kommerzielle Angebot im Vordergrund, hier geht es um den besinnlichen Ausklang der Adventszeit. Der Weihnachtsmarkt in Vinnenberg findet unter diesem Motto schon zum vierten Mal am 4. Advent statt – diesmal am 21. Dezember ab 11 Uhr.

Das Angebot reicht von selbst gemachtem Gebäck und Basteleien – zum Beispiel von Mitarbeiterinnen des Klosters Vinnenberg – bis zu den beliebten Figuren aus Stahl von Werner Micke oder den hübschen Last-Minute-Präsenten von Sabines Blumenhof.

Auch das geführte Ponyreiten für Kinder wird wieder angeboten. Am Stand des Vereins „Mühlradfreunde Milte Vinnenberg“ gibt es zudem Informationen rund um die dringend notwendige Sanierung des Vinnenberger Wassermühlrads. Angeboten wird dort auch ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen sowie Selbstgebasteltes aus dekorativen Stoff-



Klein aber fein: der Weihnachtsmarkt im Schatten des Klosters Vinnenberg.

fen. Auf Einladung des Vereins „Mühlradfreunde Milte Vinnenberg“ hat auch Warendorfs Bürgermeister Jochen Walter seinen Besuch angekündigt.

Schüler einer Gesangs-klasse der Loburg werden um etwa 14 Uhr weihnacht-

liche Lieder vortragen. „Gern können uns die Besucher bei dem Lied ‚Wir sagen Euch an den lieben Advent‘ stimmge-waltig unterstützen“, lädt Christina Hülsmann, Pädagogin am Collegium Johanneum, zum Mitsingen ein. Der musikalische Teil wird

ab 15 Uhr von Mitgliedern des Spielmannszuges Milte unter der Leitung von Matthias Danwerth fortgesetzt.

Natürlich fehlt auch der beliebte Glühwein nicht. „Hoffentlich zum Aufwärmen bei vielleicht winterlichen Temperaturen und

nicht wie im letzten Jahr bei Dauerregen“, erinnern sich Susanne und Thomas Bert-ram, Inhaber des Landgasthofs „Zum kühlen Grunde“ mit Schrecken an den im Vorjahr leider restlos verregneten Vinnenberger Weihnachtsmarkt.